

Auerthal-Zeitung.

Tageblatt für die Stadt Aue und Umgebung.

Billigste Tageszeitung im Erzgebirge.

Verkauf
täglich Nachmittags, außer an Sonn- u. Feiertagen. — Preis pro Monat frei ins Haus 20 Pfg., auswärts 25 Pfg. — Mit der Sonntagsbeilage: „Der Zeitspiegel“ 5 Pfg. mehr. — Bei der Post abgeholt 120 Vierteljahr 1 M. — Durch den Briefträger 1.40 Mark.

Verantwortlicher Redakteur: **Carl Hauer**, Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition: **Aue**, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Zeitspalte 10 Pfg., amtliche Inserate die Correspondenz-Blätter 25 Pfg., Restanten pro Seite 20 Pfg. Bei 4 wöchiger Aufnahme 15% Rabatt. — Bei größeren Inseraten u. mehrmaliger Aufnahme wird entsprechend höherer Rabatt gewährt. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

Nr. 172

Wittwoch, den 4. Oktober 1899.

12. Jahrgang.

den 20. Oktober d. J.

Aue. Die Einkommensteuer auf den 2. Termin 1899 nebst Zuschlag zur Handels- u. Gewerbesteuer, die Brandkasse auf den 2. Termin und die Landrenten auf den 3. Termin sind fällig und bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung bis längstens

an unsere Steuerannahme abzuführen.
Aue, den 25. September 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kresschmar. Sch.

Aus der politischen Welt.

Deutschland.

• Berlin, 30. Sept. Das Bestehen der Kaiserin ist gegenwärtig vorzüglich.
• Der Kaiser hat bekanntlich das Protektorat über das Bismarckhaus in Stendal abgelehnt. Nach der „Auerthal-Zeitung“ erfolgte die Ablehnung, weil gewisse Wünsche und Anregungen, die der Kaiser in Bezug auf das Bismarckhaus äußerte, nicht erfüllt worden seien.
• Die Beteiligung Deutschlands an der Pariser Weltausstellung wird weit umfangreicher sein, als man bisher zumest annahm.
• Zum Gesundheitszustande des Herrn v. Miquel meldet die „Frei. Ztg.“, der Minister habe schon vor einiger Zeit selbst auf sein Alter und seine erschütterte Gesundheit hingewiesen. Miquel vollendet am 21. Februar das 72. Lebensjahr.
• Die diesjährige große Generalstabsreise des Generalstabes der Armee wird in den nächsten Tagen beginnen und zunächst in der Richtung nach Frankfurt an der Oder unternommen werden.
• Magdeburg, 29. Sept. Unter der Anklage der Majestätsbeleidigung stand heute der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Schriftsteller Albert Schmidt-Magdeburg vor der hiesigen Landgerichtsstrassammer. Das Urteil lautete gegen Schmidt auf drei Jahre Gefängnis, sowie auf Verlust der aus öffentlichen Wahlen hervorgegangenen Rechte. Somit erlischt das Reichstagsmandat des Verurteilten.

Ausland.

• Ueber den stattgehabten Empfang der deutschen Abgeordneten durch den Kaiser Franz Josef meldet das „Fremdenblatt“: „Die Empfangenen gewannen den Eindruck, daß die Aufhebung der Sprachenverordnungen unmittelbar bevorsteht.“
• Wien, 29. Sept. Die Wini-erkrisis ist beendet; das Beamtenministerium ist gebildet mit dem Statthalter v. Clary Aldringen an der Spitze. Herr v. Koerber wird die Leitung der politischen Verwaltung übernehmen.
• Wien, 30. Sept. Der „Christlich-sozialen Vorkorrespondenz“ zufolge appellierte der Kaiser bei den gestrigen Audienzen der Parteiführer der Opposition an den Patriotismus der Parteien, ein Beamtenministerium zu unterstützen.
• Kabinet des Grafen Clary ist jetzt vollständig. Graf Clary Vorsitz und Ackerbau, v. Körber Inneres, v. Wittel Eisenbahnen, Graf Welsersheimb Landesverteidigung, Oberlandesgerichtspräsident v. Rindlinges Justiz, Sektionschef Freiherr von Kolbensteiner Leiter des Finanzministeriums, Sektionschef von Hartel Leiter des Unterrichtsministeriums.
• Dreyfus hat ein Revisionsgesuch eingereicht. Man fragt sich: Geht denn das? Es muß doch wohl gehen in Frankreich. Die Affäre ist also noch nicht begnadet.
• Prag, 30. Sept. Die gesamte tschechische Presse kündigt der Regierung den Kampf an. „Udove Novine“ schreibt, die Rechte betrachte die Aufhebung der Sprachenverordnung als einen gegen sie geführten Streich.
• London, 30. Sept. Ein Kapstädter Telegramm besagt, Generalgouverneur Milner besitze unanfechtbare Beweise von dem Bestehen einer Verständigung zwischen Krüger und hochgestellten Politikern der Kapkolonie für die Bildung einer Afrikaner-Republik.
• London, 2. Oktober. Es sind Anzeichen dafür

vorhanden, daß die Buren die Offenstve ergreifen. 5000 Mann sind ganz nahe bei der Grenze konzentriert.

• Limoges, 1. Oktober. Bei der Einweihung eines Denkmals für im Jahre 1870 gefallene Soldaten hielt Minister Millerand eine patriotische Rede.
• Kapstadt, 1. Oktober. In Newcastle werden auf Kosten der Stadt Karabinere bewaffnet. Anzeichen sind vorhanden, daß im Orange-Freistaat rege militärische Thätigkeit herrscht.

Vermishtes.

Deutschland.

• Weimar, 29. Sept. Der Dienstknecht Hoffmann, der Mörder der Familie Müller in Oldisleben, erhängte sich im Gefängnis.
• Köln a. Rh., 29. Sept. Heute Nachmittag gelang es nach rastloses Arbeit, die letzten bei dem Einsturz des Hauses in der Wolfstraße Verunglückten an das Tageslicht zu befördern. Im ganzen waren 13 Personen verschüttet, von denen zwölf das Leben eingebüßt haben.
• Berlin, 1. Oktober. Die Stadt Berlin begeht heute den 1. Jahrestag der Nichtbestätigung des Herrn Kirchner zum Oberbürgermeister.
• Breslau, 1. Oktober. Die hier verhafteten zwei Personen sind nicht die Mörder des Berliner Bildhauers Valentini, sondern Hochstapler, die in Hagnau gesehen und hier verhaftet wurden.
• Berlin, 29. Sept. Die Stadtverordneten bewilligten dem Bürgermeister Kirchner für seine außerordentlichen Dienste 12000 M. Der Magistrat wird ersucht, dem Antrage zuzustimmen.
• Die Streikbewegung ist in allen Ländern Europas in Abnahme begriffen. Die rückläufige Bewegung hat schon im Monat August begonnen. Stark ist indessen noch die Streikbewegung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.
• In dem Dorfe Salzig am Rhein stürzte der Neubau der katholischen Kirche ein. Mehrere Arbeiter sind verunglückt.
• Ein Hochstapler wird von der Berliner Polizei verfolgt. Er nennt sich bald Freiherr von Kampwig, bald Lothar von Pfeil, Schauspieler Ehrenstein usw. Seine Spezialität sind Hotelswindelereien. Er borgt nicht nur die Hotelangehörigen an, sondern bleibt auch stets in re Bege schuldig und bereist auf diese Weise alle großen Städte.
• Der Generaldirektor der Werken- u. Eisenwerke Braunlohlen-Altengemeinschaft Bergassessor Bollert in Halle erschoss sich in einem Anfall von Selbstmord.
• Das Münchener Schwurgericht sprach den „Süddeutschen Postill.“, der durch seine Waisenummer sich eines Vergehens wider die Religion schuldig gemacht haben soll, frei.
• Schiffsuntergang. Der Bremerhavener Fischdampfer „Carl“ ist mit der gesamten Besatzung von 10 Mann in der Nordsee untergegangen.
• Breslau, 30. Sept. Bei dem Gratesfest in Larnau im Kreise Ol-gau drang eine Kette galizischer Eisenbahnarbeiter in den Festsaal, um die Teilnahme am Tanze zu erzwingen. Als die Ruhestörer gewaltsam entfernt wurden, eröffneten sie ein Bombardement mit Steinen auf das Gasthaus, zertrümmerten sämtliche Fenstercheben und verletzten mehrere Personen. Der Hauptanführer der Kette wurde verhaftet.
• Thorn, 29. Sept. Das Schwurgericht verurteilte den Grundbesitzer Franz Ptenczewski aus Kellberg, der im Februar 1899 seine Ehefrau durch Phosphorlatwerge erschoß, wegen Mordes zum Tode, die Rät-

nerochter Eva Tyburcz wegen Hilseleistung zu 7 Jahren 6 Monaten Gefängnis.

Ausland.

• Paris, 30. Sept. Der von Drest kommende Expresszug entgleiste gestern zwischen Pont Genin und Courtville. Drei Wagen wurden zertrümmert und 2 Personen verletzt.
• Le Creusot, 1. Oktober. Die ausländischen Arbeiter sind nunmehr bereit, auf alle wesentlichen Forderungen zu verzichten.
• Auf dem Obrealpaß wurden zwei deutsche Touristen von einer Lawine gefaßt und in die See geschleudert. Vom Hotel Christen wurde der Vorgang beobachtet und Hilfe gesandt. Es gelang, die beiden Verunglückten zu retten.
• In Montebruno (Provinz Genua) geriet der Pächter Barbarino mit seinem in der Nachbarschaft wohnenden Onkel in Grenzstreitigkeiten. Im hitzigen Streit schlug er diesem mit einem Beil den Schädel ein, trennte der hizaueilenden Frau mit einem Schläge den Kopf vom Rumpf, hieb dann den beiden Frauen Theresia und Maria die Schädel ein, daß das Gehirn zur Decke spritzte, verwundete schwer deren Schwestern Giulia und Clementina und durch Revolvergeschüsse auch deren Brüder Antonio und Agostino. Der Wert des streitigen Objektes waren 3 Lire.
• Lemberg, 2. Oktober. Nach Blättermeldungen sind in Lubaczow 360 Gebäude abgebrannt.
• Paris, 30. September. Ein Eisenbahnzug mit Pferden zertrümmerte unweit des Rennplatzes Liaison Vaffitte einen Prellbock. Zwei Zugbeamte und zwei Ausländer, anscheinend Pferdeknechte, sind tot, mehrere verwundet.
• Petersburg, 30. Sept. Aus Michni-Nowgorod wird gemeldet: Wegen des Nebels stieg auf der Wolga der Dugstler „Ferdoska“ mit dem Passagierdampfer „Alexander Newski“ zusammen, wobei Vesterer bedeutende Beschädigungen erlitt.
• Petersburg, 29. Sept. In Warschau wurde eine gewisse Mastowka verhaftet, die systematischen Kindermord begangen hat. Sie nahm Säuglinge in Pension, die sie ohne jegliche Nahrung ließ, so daß sie alle bald starben. Die Zahl der Opfer ist bedeutend, aber noch nicht genau festgestellt.
• Tiflis, 30. Sept. Acht Wurst von der Station Rastling entgleiste ein gemischter Zug. Sechs Passagierwagen wurden zertrümmert. Durch die vorläufige Untersuchung wurde festgestellt, daß vier Personen getödtet und 39 schwer verwundet wurden.
• Oporto, 29. Sept. Heute kamen hier 5 Erkrankungen an der Pest und ein Todesfall vor.
• Konstantinopel, 29. Sept. Die Nachrichten über die Folgen des Erdbebens lauten immer betrübender.
• Konstantinopel, 1. Oktober. Bei dem Erdbeben im Vilajet Ahdin sind nach amtlicher Meldung 12 932 Häuser eingestürzt. 788 Personen sind ums Leben gekommen. 657 Personen sind verletzt worden.
• Kairo, 1. Oktober. Egypten ist zur Zeit pestfrei. — Der Nil ist in beständigem Falle begriffen.
• New-York, 30. Sept. Der „New-York-Herald“ meldet aus Panama: Der Dampfer „Montejo“ soll auf dem Magdalenaestrom verbrannt sein. Von 50 Passagieren, die sich an Bord befanden, sollen nur 20 gerettet sein.

Aus Aue und Umgebung.

Aue, den 3. Oktober 1899.

— Se. Majestät der König jagte am Donnerstag auf Spechtshäufener Revier. Er erlegte einen Aht